Zu § 78 LPO I
Evangelische Religionslehre (vertieft studiert)

1. Altes Testament

a) Bibelkundliche Übersicht über das Alte Testament
Bibelkunde der Geschichtsbücher von Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Ezechiel, Hosea und Amos, der Bücher Hiob und Daniel und Gattungen der Psalmen.

b) Überblick über die Geschichte Israels einschließlich der Entstehung des Alten Testaments
Die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Grundkenntnisse exegetischer Methoden und biblischer Gattungen; Entstehung des Pentateuch und der Prophetenbücher (Proto- und Deuterojesaja, Jeremia, Ezechiel, Hosea, Amos).

c) Kenntnis der Grundprobleme der Theologie des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch; Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher am Beispiel von Proto- und Deuterojesaja, Jeremia, Ezechiel, Hosea, Amos; Alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Bund und Gesetz; Lob und Klage in den Psalmen; Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Vorstellungen vom Leben nach dem Tod.

2. Neues Testament

a) Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament
Bibelkunde der Evangelien, der Apostelgeschichte, der Paulus-Briefe und der Apokalypse.

b) Kenntnis der Geschichte des apostolischen Zeitalters im Umriss und der Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments
Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Judentum im hellenistischen Zeitalter; Spätantike Erlösungsvorstellungen; Christliche Gemeindegründungen und Entstehung der Ämter; Entstehung der Evangelien und der paulinischen Briefe; Kanonbildung.

c) Theologische Grundfragen der Evangelienüberlieferung und der paulinischen Briefe im Kontext biblischer Theologie
Fähigkeit, griechische Texte aus dem NT zu übersetzen und mithilfe exegetischer Methoden zu interpretieren; Zeit und Umwelt Jesu; Verkündigung, Wirken und Leben Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Versöhnung; Rechtfertigung; Theologische Deutungen des Todes Jesu im NT; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Konzepte neutestamentlicher Ethik, Leben und Wirken des Paulus.

3. Kirchengeschichte

a) Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart
Kirche und Staat; Mission und Ausbreitung des Christentums; Kirche und Mönchtum; Kirche und Diakonie; Einheit der Kirchen und die Ökumenische Bewegung.

b) Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts
Grundzüge der Geschichte der Alten Kirche; Martin Luther und die Anfänge der Reformation (1517-30) bis einschließlich CA; Reformatorische Grundschriften Luthers; Einheit und Vielfalt der Reformation (Gruppen, Orte, Lehre); die Herausbildung der Konfessionen; Nationalsozialismus und Kirchen; Kirche im geteilten Deutschland.

c) Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit
Bekenntnis und Dogma in der Geschichte der Kirche; Entwicklung und Entfaltung der Trinitätslehre und der Christologie im 4. und 5. Jh. n. Chr.; Augustin (Lehre von Sünde und Gnade); die Entfaltung der Rechtfertigungslehre und der Abendmahlsstreit in der Reformationszeit bis zur Entstehung der lutherischen Bekenntnisschriften.

d) Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen.

4. Systematische Theologie

a) Kenntnis von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Kompetenzen
Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung.

b) Kenntnis der Grundlagen christlicher Ethik und von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.

5. Fachdidaktische Kenntnisse

a) Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern
Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz.

b) Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts am Gymnasium
Fachdidaktische Grundsätze des gymnasialen Unterrichts; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht; Umgang mit der Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht; Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern; ökumenisches und interreligiöses Lernen.

c) Grundkenntnisse der Theorien zur Glaubensentwicklung und zur religiösen Sozialisation
Theorien der Glaubensentwicklung im Kontext der menschlichen Entwicklung; Sozialisationsfelder in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Religiosität; Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation; Präsenz der Religion in den Medien.